

## Programm

Sehr geehrte Damen und Herren,

Cannabis als Medizin zu verwenden, gilt in Deutschland noch als gesellschaftliches Experiment. Die Hanfpflanze wurde bereits vor über 2.000 Jahren in China und Indien als Medikament vor allem gegen Schmerzen verwendet. Bei dem Einsatz der Pflanze, die in fast allen Regionen dieser Welt beheimatet ist, wurden in verschiedenen Kulturen diverse Erfahrungen gesammelt und es gab immer wieder auch Vorschriften zur Verwendung.

Die westliche Medizin war und ist, seit das Verbot von Cannabis als Rausch- und Suchtmittel in den 1930er Jahren weltweit vorangetrieben wurde, dieser Substanz gegenüber skeptisch eingestellt. Erst Mitte der 1990er Jahre wurde von Kalifornien ausgehend Cannabis für die Behandlung von Nebenwirkungen von AIDS-Medikamenten verwendet.

Bisher gibt es zur medizinischen Wirksamkeit von Cannabis verblüffend wenige kontrollierte Studien. Beschrieben sind jedoch viele eindrucksvolle Einzelfälle.

Seit März 2017 ist Cannabis in Deutschland als Medikament zugelassen. Dieses Großexperiment wird von einigen mit Freude, von anderen mit Sorge betrachtet, da die Risiken des Missbrauchs der Verordnungen aus suchtmedizinischer Sicht offensichtlich sind. Die Parallele zur Janusköpfigkeit der Opiode ist dabei durchwegs zu beachten.

Im Rahmen unseres 17. Suchtforums in Bayern laden wir Sie herzlich ein, sich über den Weg des Cannabis als Rauschmittel und als Therapeutikum zu informieren sowie den aktuellen Stand der Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis rund um Cannabis als Medizin zu erfahren. Neben pharmazeutisch-praktischen Aspekten wird Ihnen Grundlagenwissen zur Verordnung und zum Einsatz von Cannabis als Arzneimittel unter Berücksichtigung aktueller Erfahrungen aus der Behandlungspraxis sowie der Begutachtungspraxis seitens des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung in Bayern vermittelt.

Wie sich cannabisbezogene Störungen verhindern, erkennen und therapieren lassen, wird in einem eigenen Beitrag ebenfalls Thema sein.

Abschließend werden ein Patient und ein behandelnder Arzt ihre persönlichen Erfahrungen im Kontext der Therapie mit medizinischem Cannabis mit Ihnen teilen.

Aufgrund des traditionell hohen Interesses an dieser Veranstaltungsreihe bieten wir am Mittwoch, dem **7. November 2018**, eine **Wiederholungsveranstaltung in Nürnberg** an.

Bayerische Landesärztekammer  
[www.blaek.de](http://www.blaek.de)  
Präsident Dr. Max Kaplan

Bayerische Landesapothekerkammer  
[www.blak.de](http://www.blak.de)  
Präsident Thomas Benkert

Bayerische Akademie für  
Sucht- und Gesundheitsfragen  
[www.bas-muenchen.de](http://www.bas-muenchen.de)  
GF Dipl.-Psych. Melanie Arnold

Bayerische Landeskammer der Psychologischen  
Psychotherapeuten und der Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapeuten  
[www.ptk-bayern.de](http://www.ptk-bayern.de)  
Präsident Dr. Nikolaus Melcop

**13:00 Uhr**  
**Begrüßung**

**Birgit Gorgas**, Vorstand PTK Bayern, München

**Grußwort**

**MR Dr. med. Georg Walzel**, Bayerisches  
Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, München

**13:15 Uhr**

**Einführung und Moderation**

**Prof. Dr. Dr. Dr. Felix Tretter**, Vorstand BAS e. V.,  
München

**13:30 Uhr**

**Medizingeschichtlicher Überblick: Der Weg des  
Cannabis zur therapeutischen Anwendung – von  
der Medizin zur Droge zur Medizin**

**Prof. Dr. med. Dr. phil. Ambros Uchtenhagen**, Zürich

**14:15 Uhr**

**Cannabis als Arzneimittel unter Berücksichtigung  
praktischer Erfahrungen**

**Prof. Dr. med. Oliver Pogarell**, München

**14:45 Uhr**

**Cannabis: pharmazeutisch-praktische Aspekte**  
**Dominik Bauer**, München

**15:15 Uhr**

**Cannabinoide nach § 31 Absatz 6 SGB V aus Sicht  
des MDK Bayern**

**Dr. med. Thorsten Opitz**, München

**15:30 Uhr** Kaffeepause

**16:00 Uhr**

**Prävention und Therapie von Cannabisstörungen**  
**Andreas Gantner**, Berlin

**16:30 Uhr**

**Erfahrungsberichte eines Patienten und seines  
behandelnden Arztes**

**17:00 Uhr**

**Schlusswort**

**Ulrich Koczian**, Vizepräsident der BLAK, München

## Referenten

**Bauer Dominik**, Apotheker,  
Sprecher der Sektion Pharmazie der Deutschen  
Gesellschaft für Palliativmedizin,  
Maenherstraße 31, 81375 München,  
Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin München,  
Marchioninistraße 15, 81377 München

**Gantner Andreas**, Psychologischer Psychotherapeut,  
Geschäftsführer, Therapieladen e.V.,  
Potsdamer Straße 131, 10783 Berlin

**Opitz Thorsten**, Dr. med., MPH,  
MDK Bayern,  
Haidenauplatz 1, 81667 München

**Pogarell Oliver**, Prof. Dr. med., Geschäftsführender  
Oberarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der  
LMU München,  
Nußbaumstraße 7, 80336 München

**Tretter Felix**, Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. rer. pol.,  
Vorstand Bayerische Akademie für Suchtfragen in  
Forschung und Praxis BAS e. V.,  
Landwehrstraße 60-62, 80336 München

**Uchtenhagen Ambros**, Prof. Dr. med. Dr. phil.,  
emeritierter Professor für Sozialpsychiatrie an der  
Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich,  
Präsident der Stiftung für Sucht- und  
Gesundheitsforschung,  
Konradstr. 32, CH-8005 Zürich

## Informationen

**Datum:** Mittwoch, 11. April 2018,  
**Uhrzeit:** 13:00 Uhr bis ca. 17:15 Uhr

### Zielgruppe:

Ärzte und deren Assistenzpersonal, Apotheker, Kinder-  
und Jugendlichenpsychotherapeuten, Psychologische  
Psychotherapeuten, Pharmaziepraktikanten, pharma-  
zeutisches Personal, Mitarbeiter von Suchthilfeein-  
richtungen, Suchtberatungsstellen sowie weitere mit  
dem Thema Cannabis (als Medizin) und Abhängigkeits-  
erkrankungen befasste Berufsgruppen

### Fortbildungspunkte:

Die Veranstaltung wird von den Heilberufekammern mit  
**5 Punkten** auf das Fortbildungszertifikat anerkannt.

### Veranstaltungsort:

Klinikum rechts der Isar, Hörsaal A,  
Ismaninger Straße 22, 81675 München

### Anfahrt:

Öffentliche Verkehrsmittel: Haltestelle Max-Weber-Platz  
U-Bahn: U4/U5, Tram: 15/16/19/25, Bus: 91/191/192

Zugang zum Klinikum entweder über den Haupteingang  
an der Ismaninger Straße 22 oder direkt zum  
Veranstaltungsgebäude über die Einsteinstraße



### Teilnahmegebühr:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Anmeldung:

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung bei der  
Bayerischen Landesärztekammer **online** über  
[www.blaek.de/online/fortbildungskalender](http://www.blaek.de/online/fortbildungskalender) oder über das  
bei der BLÄK (Telefon 089 4147-307) verfügbare  
**Anmeldeformular** ausschließlich schriftlich erfolgt.

Eine Teilnahme ist nur nach von der BLÄK schriftlich  
bestätigter Kursplatzzusage möglich. Bitte bringen Sie  
dieses Schreiben zur Teilnehmer-Registrierung am  
Veranstaltungstag mit.

Sofern die feuerpolizeilich zulässige, maximale  
Teilnehmerzahl erreicht ist, darf aus sicherheits-  
technischen und haftungsrechtlichen Gründen kein  
Zutritt mehr gewährt werden.

## Einladung zum 17. Suchtforum in Bayern

eine Kooperation von



**Bayerische Akademie für  
Sucht- und Gesundheitsfragen  
BAS**



Bayerische Landesapothekerkammer



**BAYERISCHE  
LANDESÄRZTEKAMMER**

**PTK | Bayern**

**Grundfragen  
der medizinischen Verwendung  
von Cannabis**

**Mittwoch, 11. April 2018, München**

Wiederholungsveranstaltung:  
Mittwoch, 7. November 2018, Nürnberg